

Einladung zur 134. Generalversammlung

Freitag, 4. Januar 2008, 20.00 Uhr Hotel Zofingen, Zofingen

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden, wir freuen uns, Euch anlässlich der 134. Generalversammlung zu sehen. Wir treffen uns ab 19.00 Uhr zum Apéro, der auch in diesem Jahr wieder durch die Vermigelhütte offeriert wird. Der offizielle Teil beginnt um 20.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Allfällige Anträge sind bis zum 31. Dezember 2007 an den Vorstand zu richten.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
2. Protokoll der Monatsversammlung vom 12. Dezember 2007
3. Touren
4. Jahresberichte (die Jahresberichte sind im Bulletin Nr.1/2008 publiziert)
5. Betriebs- und Hüttenrechnung 2007, Revisionsbericht
6. Budget 2008 und Mitgliederbeiträge
7. Investitionen Vermigel
8. Investitionen Lauteraar
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Verschiedenes

Traktandum 6: Mitgliederbeiträge 2008

	Sektion	ZV (inkl. Abo Alpen)	Total
Einzelmitglieder	52.00	60.00	112.00
Familienmitglieder	104.00	88.00	192.00
Jugendmitglieder	30.00	25.00	55.00

Reduktion:

Nach 50 Jahren Mitgliedschaft reduziert sich der ZV Beitrag um CHF 30.00, der Sektionsbeitrag entfällt ganz.

Die Mitgliederbeiträge 2008 sind gegenüber 2007 unverändert.

Traktandum 7: Investitionen Vermigel

Die Matratzen und Matratzenbezüge in der Vermigelhütte sind unansehnlich und durchgelegen, sie müssen ersetzt werden. Ebenfalls sind die Kopfkissen zu erneuern.

Antrag:

Der Vorstand stellt den Antrag, für die Erneuerung der Matratzen, Matratzenbezüge und Kopfkissen, einen Kredit in der Höhe von CHF 9 000.00 zu Lasten des Vermigelfonds zu bewilligen.

Traktandum 8: Investitionen Lauteraar

Um die Hütte in gutem Zustand zu erhalten, sind immer wieder Investitionen notwendig. So müssen im nächsten Jahr die Fensterläden ersetzt werden um das Eindringen von Schnee und Wasser zu verhindern und so die Fensterrahmen zu schützen. Die alten Fensterläden sind verzogen und lassen sich nicht mehr richtig schliessen. Ebenfalls werden die Batterien der Solaranlage zu ersetzen sein. Arbeiten am Hüttenweg für einen sicheren Zugang zur Hütte müssen jährlich vorgenommen werden. Im Vorratsraum soll eine Lampe mit Zeitschaltuhr installiert und auf dem Grimsel Hospiz ein Schaukasten als Werbeträger für unsere Hütte aufgestellt werden.

Antrag:

Der Vorstand stellt den Antrag folgenden Kredit zu Lasten der des Lauteraarfonds zu bewilligen:

Neue Fensterläden	13 000.00
Zeitschaltuhr/Lampe im Vorratsraum (inkl. Heliflug)	1 000.00
Hüttenweg	1 000.00
Ersatz Batterien Solaranlage	8 000.00
Heliflüge	2 000.00
Schaukasten auf dem Grimsel Hospiz	1 500.00
Total	26 500.00

Traktandum 9: Ehrungen

Wir freuen uns, die folgenden Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft im SAC zu ehren und danken für die Treue zu unserer Sektion.

25 Jahre

Meier Bruno	Brittnau
Züger Rolf	Oftringen
Heini Regina	Zofingen
Heini Joe	Zofingen

40 Jahre

Arnold Hans	Reiden
Cadisch Robert	Brittnau
Dütsch Heinz	Meiringen

50 Jahre

Schumm Fritz	Zofingen
Winkler Paul	Oftringen

60 Jahre

Geissmann Herbert Zofingen
Häusermann David Aarburg

65 Jahre
Plüss Hans Rudolf Zofingen

Traktandum 10: Wahlen

Vorstand

Christian Bertschi tritt nach 5 Jahren als JO-Chef zurück. Als Nachfolger stellt sich Florian Zaugg zur Wahl.

Michael Lewis tritt aus beruflichen Gründen als Redaktor der Club-Nachrichten zurück. Er hatte diese Funktion seit 2 Jahren inne. Als Nachfolgerin stellt sich Franziska Scherrer, Rothrist, zur Wahl.

Präsidentin: Sonja Frey, Kassierin: Ruth Graber, Aktuarin: Yvonne Ruesch, Wintertourenchef: Jörg Hermann, Sommertourenchef: Walter Bertschi, JO-Chef: Florian Zaugg, FaBe-Chef: Rolf Züger, Hüttenchef Lauteraar: Kaspar Bühler, Hüttenchef Vermigel: Kurt Hotz, Vortragschef: Ernst Kohli, Beisitz Sohlenschoner: vakant, Redaktion Club Nachrichten: Franziska Scherrer, Bibliothek und Archiv: Luzia Heeb

Tourenkommission

Sonja Frey, Bruno Köpfli, Florian Zaugg, Walter Bertschi, Jörg Hermann, Fritz Hubmann, Hans Arnold, Rolf Züger

Hüttenkommission Vermigel

Kurt Hotz (Hüttenchef), Hermann Mosele, Max Schumm, Walter Lustenberger, René Russi (Andermatt)

Toni Mettler tritt aus der Hüttenkommission Vermigel aus. Es wird kein Ersatz in die Hüttenkommission gewählt. Die Aufgaben der Hüttenkommission können durch die bestehende Kommission bewältigt werden.

Hüttenkommission Lauteraar

Kaspar Bühler (Hüttenchef), Robert Matter, Werner Zaugg, Reto Lerch

Rechnungsrevisoren

Eva Marti, Heinz Roth

Vinzenz Scheidegger tritt, wie in den Statuten vorgesehen, nach vier Jahren als Revisor zurück.

Bibliothek

Luzia Heeb

Der Vorstand dankt Christian, Michael, Toni und Vinzenz für Ihre wertvolle Arbeit und für das grosse Engagement in unserer Sektion.

Traktandum 11: Verschiedenes

Für die Betreuung der Kletterwand ist weiterhin Ursula Liebhard verantwortlich. Andreas Rügger pflegt und aktualisiert unsere Homepage. Die Beiden wirken immer im Hintergrund. Daher nutzen wir die Gelegenheit: Ein herzliches Danke an Ursula und Andreas für ihre Arbeit!

Mitteilung: Sonja Frey wird von Mitte Januar bis Mitte Februar 2008 abwesend sein. Die Stellvertretung wird durch Jörg Hermann übernommen.

Bibliothek: Die Zeitschrift „Die Alpen“ wird in unserem Archiv nicht mehr abgelegt. Der vorhandene Platz ist beschränkt und soll in erster Linie für die Dokumente unserer Sektion genutzt werden. Die Zeitschrift kann auf der SAC Internetseite oder in Papierform bei der SAC-Zentralbibliothek, Zähringerstrasse 6, 8001 Zürich, eingesehen werden.

Hotel Zofingen

Der Vorstand dankt im Namen der SAC Sektion Zofingen Herr Günthardt und seinem Team für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, die erbrachten Dienstleistungen und die Gastfreundschaft. Wir fühlen uns wohl im Hotel Zofingen und wissen das „Sponsoring“ zu schätzen. Herr Günthardt und der Belegschaft wünschen wir frohe Festtage und ein erfolgreiches 2008!

Jahresbericht der Präsidentin 2007

Liebe SAC-Ierinnen und SAC-Ier

Bald ist mein erstes Jahr als Sektionspräsidentin Vergangenheit. Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Zum Glück konnte ich immer auf meine Vorstands- und Kommissionskolleginnen und –kollegen zählen. Sie sind mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden und so kann ich heute zufrieden auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die lange vergebliche Suche nach einer geeigneten Hüttenwartin oder Hüttenwart veranlasste uns den Plan B, für die Bewartung der Lauteraarhütte durch unsere Mitglieder, zu erstellen. Dieses Projekt prägte das erste Präsidialjahr. Klar, dass so ein Vorhaben auch Diskussionen auslöste, doch die positiven Seiten haben bei weitem überwogen und der unermüdliche Einsatz aller Beteiligten hat mich tief beeindruckt. Dabei habe ich gedanklich oft den Link zur Vermigelhütte gemacht. Die Vermigelhütte wird Jahr ein – Jahr aus erfolgreich durch unser Sektionsmitglieder bewartet. Erst durch die Erfahrung in diesem Sommer ist mir der Umfang dieser Leistung voll bewusst geworden. Die Zusage von Dora und Toni Mettler, als neues Hüttenwartspaar in der Lauteraar, freute mich sehr. Ich wünsche den Beiden in der neuen Aufgabe viel Freude, gutes Wetter und eine volle Hütte. Ein Höhepunkt in diesem Jahr waren bestimmt auch die beiden Anlässe zum Jubiläum „125 Jahre Sektion Zofingen im Lauteraar“, welche bei wunderschönem Bergwetter durchgeführt werden konnten. Es waren keine pompösen Feste, sondern wir feierten im kleinen Kreise und gemütlichem Beisammensein. Im Winter 06/07 war die „weisse Pracht“ eine Rarität. Etliche Touren mussten abgesagt oder verschoben werden. Nicht so im Sommer. Pünktlich zum Wochenende kehrte jeweils das sonnige Wetter zurück und bescherte uns einen guten Tourensommer. Erleichtert und dankbar bin ich, dass die Touren alle unfallfrei

verliefen. Überrascht hat mich der spontane Einsatz der JO. Sie hatte in ihrer Tourenwoche kein Wetterglück. Doch anstatt den Kopf hängen zu lassen, haben sich die jungen Leute an der Kletterwand nützlich gemacht und neue Routen geschraubt. Bei unseren Kleinsten bewundere ich ihre Sorglosigkeit. In Klettersteigen und beim Höhlenforschen konnten sie ihre Energie ausleben.

Ein Verein ist nur so gut, wie seine Mitglieder aktiv sind. Aus diesem Grund ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und grossen Helfer, die ihre Kraft, Freude, Ideen und Zeit in unsere Sektion einbringen.

Ich wünsche Euch und Euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele gefreute Tage im kommenden Jahr.

Eure Präsidentin
Sonja Frey

Jahresbericht Touren 2007

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Allgemeines

Vielen Dank den Tourenleiterinnen und Tourenleitern, die mit ihrer guten Planung und Führung nicht nur zum sicheren Gelingen der Touren beitragen, sondern auch für interessante Augenblicke und Tage in den Bergen sorgten. Es ist erfreulich, dass wir auf unseren Touren und in den Kursen von Unfällen verschont blieben.

Wintertouren

Auch in diesem Jahr konnten nicht alle Touren programmgemäss durchgeführt werden. Doch fanden sich immer wieder Alternativen oder die Touren wurden sogar an einem anderen Wochenende durchgeführt. Natürlich führt das Verschieben auf einen anderen Tag, z.B. aus Wettergründen zu etwaigen Komplikationen, doch kann manchmal nur so eine Tour dennoch durchgeführt werden. Somit kann man sagen, dass auch bei der oft prekären Schneelage die Wochenendtouren und Tagestouren demnach mehrheitlich gelungen sind und auch die Tourenwochen viel Freude bereiteten. Wir müssen die vergangene Skitourensaison als eine gelungene Skitourensaison bezeichnen.

Sommertouren

Mein erster Jahresbericht fällt sehr positiv aus, konnten doch dank meist schönem Wetter an den Wochenenden fast alle Touren gemäss Programm durchgeführt werden. Was aufgefallen ist: die Teilnehmerzahl bei den Wanderungen lag pro Wanderung im Durchschnitt bei hohen 14,9 Personen. Weniger zahlreich waren die Teilnehmer bei den Hoch- und Klettertouren. Die Tourenwochen konnten mit wenigen Abänderungen durchgeführt werden. Wieder zu erwähnen ist, dass bei der Wanderwoche nicht weniger als 18 Teilnehmer mit dabei waren. Dieses Jahr fand erstmals ein GPS Kurs statt, der auf reges Interesse stiess. Auch ein Seil- und ein

Eiskurs wurden wieder durchgeführt. Ich danke allen Tourenleitern/innen herzlich. Sie haben zum guten und unfallfreien Gelingen der Touren beigetragen. Auch den Teilnehmern danke ich, dass sie immer wieder mit dabei sind, denn ohne sie geht es auch nicht. Ich wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Bergjahr 2008 !!!

38. Jahresbericht der Mittwochwanderer

Liebe Clubkameradinnen, Liebe Clubkameraden

Die Mittwochwanderungen sind wie immer sehr beliebt. Kameraden bei denen der Körper nicht mehr so richtig mitmachen kann fahren mit dem Auto in die Nähe des Ziels und geniessen dort einen angemessenen Spaziergang um uns bei einer Erfrischung zu treffen.

Der Versuch im Juni und Juli am Vormittag zu wandern hat sich nicht bewährt. Wir bleiben in Zukunft bei den Nachmittagen.

Im Juni besichtigten wir die Tunnelbaustelle unter der Festung Aarburg wo bereits kilometerweise Kabel eingezogen wurden und noch mehr folgen werden.

Eine beachtliche Gruppe besuchte die Tourenwoche 3 in Saas Grund. Hans führte uns auf Wegen mit der schönsten Aussicht im Gebiet der Saaser Vispa.

Ich danke den Mittwoch – Wanderleitern für ihre Entdeckung von immer anderen Wegen und Aussichten in der nahen und weiteren Umgebung. Ich freue mich, dass im neuen Jahr wieder alle mitmachen können.

Euch liebe Clubkameradinnen und Kameraden danke ich für die gute Kameradschaft.

Zum neuen Jahr wünschen ich euch alles Gute in Familien, Alltag und auf vielen Wanderungen und Bergtouren.

Der Berichterstatter

Ulrich Steiner

Jahresbericht Familienbergsteigen

Als erstes möchte ich allen danken, die sich für das FaBe eingesetzt und/oder an einem Anlass teilgenommen haben. Diejenigen, die jeweils dabei waren, hatten meist sehr viel Spass. Dass ab und zu von jüngeren Jahrgängen gemotzt wird, versteht sich bei Touren mit Kindern von selbst. Trotz abwechslungsreichen und interessanten Programmen waren leider kaum neue Familien zu begeistern. Meist waren es die gleichen, die mitkamen. Wir hoffen aber, mit dem neuen Jahresprogramm doch wieder einige gluschtig machen zu können. Ich auf jeden Fall freue mich auf das was kommt.

Kurse

Es wurden ein Eiskurs und ein Seilkurs durchgeführt, und endlich konnte auch ein GPS-Kurs angeboten und organisiert, und durchgeführt werden (siehe oben bei den Sommertouren). Den nach dem Redaktionsschluss der Club-Nachrichten stattfindenden Skikurs wollen wir natürlich auch nicht vergessen!

Zum Schluss wünschen wir allen für das Jahr 2008 gute Gesundheit und viele schöne und unfallfreie Bergerlebnisse.

Eure Tourenchefs
Walter, Hans, Rouf und Jörg

Jahresbericht Vermigel 2007

Bereits sind wieder zwölf Monate vergangen und ich kann bereits wieder Rückschau auf das vergangene Jahr haben. Rückschau mit Freuden, war es doch ein sehr erfolgreiches Jahr, verbunden mit viel Arbeit für alle Beteiligten um die Vermigelhütte.

Momentan ist das Gotthardgebiet bereits recht gut eingeschneit und bald können die ersten Touren unternommen werden. Letzten Dezember liess dagegen die weisse Pracht sehr lange auf sich warten. Erst Mitte Dezember erhielten die Zentralalpen genügend Schnee, der dann aber lange reichen musste.

Über den Jahreswechsel eröffneten wir die Wintersaison 2006/07. Nur das Wochenende vom 6./7. Januar wurde nicht bewartet, sonst waren alle Wochenenden bis am 15. April 2007 gut bis sehr gut besucht. Allein über Ostern und der darauf folgenden Woche zählte die Hüttencrew über 180 Übernachtungen. Auch logistisch einer Herausforderung, konnte doch das Fehlende nicht schnell geholt werden. In der Gotthardregion herrschten nach genügend Schneefällen den ganzen Winter gute Tourenverhältnisse. Zudem profitierten wir, dass an den Wochenenden immer gutes Wetter war. Mitte April war die Saison plötzlich zu Ende. Zuerst schlechtes Wetter, dann liess infolge der Wärme die Schneemenge und – Qualität rasch nach, so dass die Gäste verständlicherweise ausblieben.

Wie im Winter, so auch im Sommer: Praktisch an allen Wochenenden herrschten ideale Wanderbedingungen, so dass die Hütte samstags und sonntags immer sehr gut belegt war.

Auch im „Sommer“ erlebten die Hüttendienstler Überraschungen. So mussten Meta und Hans Roth in der letzten Septemberwoche wacker Schnee schaufeln; fielen doch innert kurzer Zeit gegen 80cm.

Auf Wildenmatten bekommen wir nun einen prominenten Nachbarn. Bernhard Russi baut sich am gleichen Ort eine neue Hütte auf. Während zwei Monaten beherbergten und verpflegten wir die Bauarbeiter. Es waren jeweils 4 – 7 Personen von Montag bis Freitag. Über mangelnden Appetit konnten sich die Hüttendienstler nicht beklagen! Am 21. Oktober beendeten wir die lange Sommersaison bei aufziehendem Schlechtwetter.

Im Jahr 2007 zählten wir 1`470 Übernachtungen, wovon 120 Kinder.

Hüttenfahrten: Die Frühlings- und Herbsthüttenfahrten konnten bei nicht immer idealen Wetterverhältnissen durchgeführt werden. Alle anstehenden Arbeiten wurden trotzdem erledigt.

Arbeiten: In den Aufenthaltsräumen wurde der Eichenholzboden abgeschliffen und neu geölt. In der Küche wurde ein neuer Eckbank eingebaut. Der Küchentisch wurde

abgeschliffen und versiegelt, ebenfalls wurde die Eingangstüre aufgefrischt. Die Arbeiten erledigte die Schreinerei Zigerlig in Andermatt. Die Sitzplatzmauer wurde total saniert. Die Fugen wurden gereinigt, neu aufgefüllt und abgedichtet durch die Firma Bonetti Andermatt.

Den treuen Hüttendienstlern und meinen Hüttenkommissionsmitgliedern möchte ich ein ganz grosses, herzliches Dankeschön aussprechen für den grossen Einsatz. Es ist toll für mich, auf ein so wunderbar eingespieltes und zuverlässiges Team zählen zu können. Danken möchte ich auch allen Helfern, die sich im Verlaufe des Jahres in irgendeiner Form für unsere Vermigelhütte eingesetzt haben. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich Euch frohe Festtage wünschen und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit, und natürlich tolle Bergtouren. Bis bald in unserer Vermigelhütte.

Euer Hüttenchef
Kurt Hotz

Jahresbericht Lauteraar 2007

Ein intensives und ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu und es gilt wieder einmal Rückschau zu halten, um das Erlebte nochmals zu geniessen.

Anfangs Jahr waren wir auf der Suche nach einem neuen Hüttenwartspaar oder – wart, jedoch aller Erwartungen zum Trotz wurden wir nicht fündig. Ebenso war der Einbau der neuen Hüttenküche in der Vorbereitung, welche von Ruth Hochuli anlässlich der letzten GV grosszügigerweise gespendet wurde. Die Küche musste ja vor dem Saisonstart auch noch montiert werden. Zudem war Wilfried Ruegger mit den Vorbereitungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten „125 Jahre Lauteraar“ beim SAC Zofingen beschäftigt und so hatten wir von Anfang Jahr an bereits genügend Arbeit. Im Februar kam die Befürchtung bei uns auf: was machen wir, wenn wir keinen geeigneten Hüttenwart für die Lauteraar finden würden? Doch diese Frage löste sich sehr schnell, denn während der Skitourenwoche 3 im Tannheimertal kam die Idee, die Hütte einmal für ein Jahr selber zu bewarten. So setzte sich André gleich an die Arbeit und erarbeitete einen Plan B, falls wirklich niemand gefunden werden würde. Mit diesem provisorischen Plan galt es nun genügend Leute aus unseren Reihen zu finden für die Bewartung ohne die Vermigel Hütte zu konkurrenzieren. Dies wurde aber nicht zum Problem, denn wir konnten bis auf 2 Wochen die ganze Zeit bereits mit Freiwilligen, teilnehmend an der Tourenwoche, abdecken. Also machten sich André und Ruth Graber nach den Ferien sogleich an die Arbeit, planten die ganze Saison von A bis Z und es fehlte aber auch nicht mal das „i-Pünktli“. Und tatsächlich traf unsere Befürchtung ein. Anfangs Mai wurde dann Plan B mit vollem Erfolg umgesetzt und deshalb möchte ich allen herzlich danken, besonders Ruth und André Graber (in Worten kann ich es nicht fassen), die zu diesem Gelingen beigetragen haben.

Um Ostern trat noch ein weiteres Problem auf, denn Leute hatten uns gemeldet, dass das Holz auf der Hütte zuneige gehe. Und dies bevor die Führerwochen

bevorstanden! So rasch als möglich mussten Holz und Lebensmittel auf die Hütte geflogen werden und glücklicherweise konnte ich mich auf eine alte und erfahrene Hüttencrew (Vreni, Heinz und Susanne) abstützen, welche in Windeseile alles vorab besorgte. Uff, nun war die Hütte mit den nötigen Materialien ausgestattet – besten Dank an Vreni und Heinz für die rasche Hilfe.

Nun konnten wir weiterplanen, denn uns stand ja noch der Küchenumbau bevor. Kaum hatten Reto und Urs ihre Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen, ging es ans Verladen der Küche, des Holzes sowie der Lebensmittel, die an Auffahrt zur Hütte geflogen, dort eingebaut oder versorgt wurden. Was zu meinem Erstaunen ganz hervorragend geklappt hat, obwohl sich Reto am Fuss verletzt hatte, der mit der Rega frühzeitig den Heimweg antreten musste. Allen Helfern sowie Gönnern irgendwelcher Art, die zum guten Gelingen des Küchenumbaus beigetragen haben, danke ich hiermit herzlich sowie auch unserer Köchin Margrit.

Die Hütte war nun bereit für die Saison und André setzte Plan B in die Tat um ... er war auch der Letzte, der Ende September die erfolgreiche Hüttsaison mit Ruth beendet hatte. Obwohl der Sommer durchgezogen war, fanden gegen 800 Personen den Weg zur Hütte.

Ende September flogen Reto und Toni zur Hütte und winternten diese ein – ich hoffe, dass es diesen Winter genügend Holz haben wird.

Nicht vergessen möchte ich noch die Jubiläumsanlässe auf der Hütte zu erwähnen, die während 2 Wochenenden über die Bühne gingen. Anfang August war die Sektion an einer schlichten Feier anwesend und den Sternen folgend kam die Tourenwoche 1 zum Ende auf die Hütte - wo die JO ihre Woche begann. Von Meiringen her war Chregu mit den Wanderern unterwegs sowie führte Toni die Velofahrer auf den Hospiz. Wilfried führte dann alle gleich gekleidet und gut durchmischt (junge wie ältere) zum Apèro hinter die Hütte, wo unsere Präsidentin alle „Willkommen“ hiess. Dieser Anlass war schlicht, jedoch sehr erinnerungswürdig. Das Jubiläum mit den geladenen Gästen wurde anfangs September durchgeführt, was ebenso allen in guter Erinnerung bleiben wird wie mir.

Trotz allem, konnte diesen Sommer doch noch ein neuer Hüttenwart/in gefunden werden, es ist jemanden aus unseren eigenen Reihen und erst noch ein Ehrenmitglied, Dora und Toni Mettler. Sie haben bereits die Hütte ab Oktober übernommen und werden diese solange bewarten wie es ihnen die Gesundheit zulässt. (Beide mussten sich im Oktober einer Operation unterziehen und deshalb wünsche ich ihnen von hier aus gute Besserung und bereits jetzt einen guten Start in die kommende Hüttsaison.)

Allen Clubmitgliedern möchte ich ans Herz legen, Dora und Toni auf der Hütte im kommenden Sommer zu besuchen und sie so in ihrem guten Entscheid zu bestärken.

Nun habe ich viel erzählt, meine Geschichte geschrieben und deshalb danke ich allen Personen, welche zum guten Gelingen der Hüttsaison 2007 in jeglicher Form beigetragen haben – besonders meiner Hüttenkommissionsmitgliedern und André mit der Hüttencrew.

Wünsche allen Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr verknüpft mit Ski- und Bergheil im 2008!

Besinnliche Adventstage, Euer Hüttenchef, Kaspar

Mit den nachstehenden Kurzberichten wollen wir die Vorträge der Monatsversammlungen 2007 noch einmal in Erinnerung rufen.

2. Februar: Fotovortrag von Günter Feiger. Winter-Tourenwoche 1 vom Jungfrauoch zur Grimsel

Einstimmend in die neue Wintersaison erleben wir mit Günter die TW1. Von der Finsteraarhornhütte und der Oberaarjochhütte aus bestiegen die unentwegten Alpinisten einige Gipfel zwischen Jungfrauoch und Grimsel. Das Wetter war für einmal nicht auf ihrer Seite. So wurde bei vorwiegend Nebel, Schneefall und Sturmwind das Programm durchgeführt.

2. März: Fotovortrag von Reinhard Böni. Der Lawinenhund

Reinhard beleuchtet die Arbeit mit seinen Hunden und zeigt schöne Fotos von Hunden in jedem Lebensalter. Eindrücklich erklärt er, wie eine Unfallstelle organisiert sein muss und welchen Einsatz solche Teams zu leisten bereit sind. Seine Ausführungen über die Übungen, die Rettungen und die allgemeinen Gefahren der Lawinen sind sehr lehrreich. Mit eindrücklichen Landschafts- und Tieraufnahmen schliesst er den interessanten Vortrag.

30. März: Fotovortrag von Günter Feiger. Tourenwoche 1 Sommer 2006

Günter zeigt uns seine interessante Fotoschau über die Tourenwoche im Trientgebiet. Durch den massiven Gletscherschwund waren die Verhältnisse äusserst schwierig. Übergänge, die früher über Schnee und Eis führten, müssen heute über Geröll und Fels erklettert werden. Auch das schlechte Wetter machte zu schaffen. Die Tourenwoche wurde daher leider bereits am Donnerstag abgebrochen.

4. Mai: Fotovortrag von Urs Frey. Das waren noch Zeiten

Urs präsentiert uns Bilder mit dem im Jahr 1920 für 350 Franken erworbenen Projektor. Dieser wurde von ihm selbst wieder auf Vordermann gebracht und fehlende Teile aus Holz nachgebaut. Wir sehen Bilder von der Sektionsgründung, dem Neubau der Dollfusshütte, aber auch Hochtouren auf Viertausender mit der damaligen Ausrüstung. Bilder aus Tourenwochen sowie die Bergung eines Verunfallten, natürlich ohne Helikopter, und mit Anekdoten von damals. Jawohl, das waren noch Zeiten.

7. September Fotovortrag von Werner Stirnimann. Die Rottalwässermatten

Durch Mönche des Klosters St. Urban wurden die Wässermatten errichtet. Aus der einmaligen Kulturlandschaft zwischen Jura und Alpen zeigt uns Werner stimmungsvolle Bilder, in jeder Jahreszeit aufgenommen. Charakteristisch für das Rottal sind die vielen Hügel und die „Mattenschürli“, genutzt zur Zwischenlagerung von Heu. Das Wässern dient in erster Linie dem Düngen der Matten. Der Bach „Rottal“ ist die Grenze für Kanton, Dialekt, Jasskartenart, Kuhrassen, wie auch von Pflanzennamen. Werner Stirnimann zeigt, dass schöne Landschaften auch in unserer Nähe zu finden sind.

5. Oktober Fotovortrag von Peter Soland. Lauteraarhütte damals

Beginnend mit der Vermessung des Lauteraargletschers sehen wir Bilder über das Kernstück, die Basis: nämlich den Hugiblock. Weiter die umliegenden Gipfel, meist nach ihren Erstbesteigern benannt, wie das Studerhorn, Escherhorn, Scheuchzerhorn oder Agassihorn. Eindrückliche Bilder sehen wir über die Entstehung der Dollfusshütte mit der Umbenennung 1931 in Lauteraarhütte. Dann die verschiedenen Verläufe des Hüttenwegs sowie der Bau des Leiternwegs. Im Gesamten eine ausführliche und sehr eindrücklich dargelegte Abrundung zum Jubiläumsjahr.

2. November: **Vortrag von Stephan Knopf und Hans Arnold. Sommer-TW 3 Südtirol**

Eine wunderschöne Tourenwoche bei idealem Wetter sowie unfallfrei haben die Teilnehmer erlebt. Davon zeigt uns Stephan sehr schöne Bilder. Der Ausgangspunkt ist jeweils Burgeis, von wo aus die Touren in verschiedene Täler führen. Auch eindrückliche Bilder von den Waalen (Wasserkanäle), welche für die Bewässerung der Kulturen dienten, sehen wir. Seine interessanten Ausführungen über diese abwechslungsreiche Tourenwoche werden mit Applaus verdankt.

7. Dezember: **Fotovorträge, gemeinsam gestaltet von Peter Soland und Elsbeth Soland, Edi Ruesch und Rolf Züger, Florian Zaugg und Stefan Flückiger Rucksackverläsete 2007**

Nochmals in Erinnerung rufen uns die ReferentInnen mit ihren Bildern ihre Wander- und Bergerlebnisse. Besondere Höhepunkte und gesellige Pointen machen den Anlass zum Vergnügen.

Herzlichen Dank allen Referenten und Referentinnen für ihren Einsatz durch das ganze Jahr, welcher zum guten Gelingen der Vortragsabende führte.

Ernst Kohli

Jahresbericht JO/KiBe Zofingen

Mutationen

Eintritte	Toni Rajic, Manuel Schüpfer, Milena Steinmann
Übertritte	René Wyss,
Austritte	Michael Zysset

Mitgliederbestand

Ende 2006

JO Total 23, davon 7 Mädchen

KiBe Total 13, davon 7 Mädchen

Ende 2007

JO Total 25, davon 8 Mädchen

KiBe Total 10, davon 6 Mädchen

Leiter

Aus dem Leiterteam verlassen uns Steffi Vollenweider (sie wird bei der Sektion Touren leiten) und Thomas Bünzli. Dafür kommt Matthias Schär neu als Sportkletterleiter hinzu.

Dem Leiterteam ein grosses Dankeschön für seinen Einsatz mit den Jugendlichen. Ihr ermöglicht ihnen tolle Erlebnisse mit Eurer umsichtigen Führung.

Touren 2007

Winter

Höhepunkt war sicher die Tourenwoche gleich zu Beginn im Safiental, wo wir prima Verhältnisse vorfanden und uns selber bekochten. Weil nur sehr wenige JOler und KiBeler überhaupt Skitouren machten, war die Tourenbeteiligung nicht so gut, so mussten Touren mangels Teilnehmer abgesagt werden. Hoffentlich ist dem diese Saison nicht mehr so! (durchschnittliche Beteiligung: 4,4)

Sommer

Der Höhepunkt hätte die Sommertourenwoche werden sollen, aber das Wetter spielte überhaupt nicht mit für grosse Besteigungen, trotzdem konnten wir ein Programm gestalten. Das war grosse Klasse! (durchschnittliche Beteiligung: 5,7)

Sportklettern

27 x konnte man am Mittwochabend klettern gehen. Die Halle scheint immer öfters geschlossen zu sein, letztes Jahr konnte noch 6 Wochen mehr geklettert werden. (durchschnittliche Beteiligung: 12,6)

Ausblick

Im 2008 finden 3 Tourenwochen statt: eine Skitouren-, eine Hochtouren- und eine Sportkletterwoche. Wir wollen schauen, ob wir in allen Teilgebieten genügend Interessenten finden!

30./31.8. findet erneut eine Elterntour statt, wo interessierte Eltern am Hobby ihrer Kinder teilnehmen können!

Meinem Nachfolger wünsche ich ebenso viele gefreute Stunden mit den Kindern und Jugendlichen, wie ich sie erleben durfte.

Mit den besten Wünschen fürs Bergjahr 2008

Christian Bertschi

Jahresbericht der Bibliothek

Liebe BergkameradInnen

Vor knapp einem Jahr habe ich das Amt der Bibliothekarin übernommen. Für die sorgfältige Einführung mit wertvollen Tipps durch meine Vorgängerin, Sonja Frey, bin ich sehr dankbar. Dank einer CD mit Auflistungen sämtlicher Führer und des Kartenmaterials, erstellt von Peter Soland, wird die Arbeit wesentlich erleichtert.

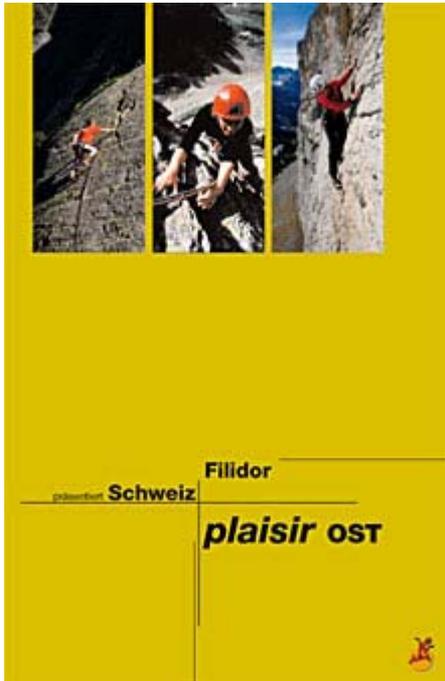
In diesem Jahr wurden total 46 Karten neu angeschafft:

- 20 Karten im Massstab 1:25'000
- 20 Karten im Massstab 1:50'000 zum Teil mit Wanderrouten
- 6 Karten im Massstab 1:50'000 mit Skirouten

Unsere Bibliothek wurde im 2007 total mit 11 neuen Führern bereichert:

- 4 Alpin-Wanderführer
- 4 Kletterführer
- 2 Schneeschuh-Tourenführer
- 1 Hochtourenführer

Neu in unserem Sortiment sind vier **plaisir-Führer**, die durch ihre ansprechende Aufmachung mit kurzen Texten, vielen Skizzen und farbigen Abbildungen bestechen.



- plaisir OST Kletterführer
 - plaisir WEST KF
 - plaisir SUD KF
 - plaisir ALPIN Hochtouren
-
- plaisir JURA KF, wird neu überarbeitet und erscheint ca. im März 2008.

Mit besonderen Wünschen oder Tipps betreffs neuer Führer könnt ihr direkt an mich oder an Sonja gelangen. Ich werde abklären, ob dem Wunsch entsprochen werden kann.

In diesem Jahr wurde die Bibliothek 102-mal genutzt. Dabei wurden 169 Karten und 90 Führer, Lehrschriften oder CDs ausgeliehen.

Ich hoffe, dass das eine oder andere Mitglied aufgrund dieses Jahresberichtes einmal unsere Bibliothek besuchen wird. Diese Dienstleistung ist für alle SAC-Mitglieder zugänglich. Gerne mache ich mit euch einen Termin für den ersten Besuch ab und zeige das Ausleihverfahren. Ich bin mir sicher, dass niemand die Bibliothek verlässt, ohne mindestens ein Medium ausgeliehen zu haben.

Für einen genauen und lesbaren Eintrag, die sorgfältige Behandlung der Medien, die fristgerechte Rückgabe und für das richtige Einordnen bin ich sehr dankbar.

Ich wünsche allen viel Spass beim Studium von Karten oder Führern und ein erlebnisreiches Bergjahr.

Die Bibliothekarin
Luzia Heeb

Jahresbericht der Clubnachrichten 2007

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden,
2007 war ein aufregendes Jahr für mich, denn ca. in der Mitte des Jahres habe ich beschlossen eine neue berufliche Herausforderung für 2 Jahre in den USA anzunehmen.

Die Redaktionsarbeit für den SAC hat mir viel Spass bereitet und so konnte ich die 6 Clubnachrichten in 2007 auch fertig stellen. Ich habe einige Nächte und unzählige Stunden in dieser für mich aufregenden Zeit damit verbracht die Clubnachrichten jeweils fertig zu stellen. Modernen Kommunikationsmitteln sei Dank, ist mir dies auch gelungen. Die Hefte entstanden teilweise in Zug, Flugzeug oder bei Kongressen. Für dieses Heft konnte Hans Ruedi Marti als Interimsredakteur gewonnen werden. Ihm und allen Verfassern der Artikel ein herzliches Dankeschön. Auch der Druckerei des Zofinger Tagblatts gebührt Dank. Sie haben mich stets zuverlässig unterstützt und mir das Gut zum Druck ab und zu mal per Mail nachgesendet.

Meiner Nachfolgerin Franziska Scherrer wünsche ich viel Erfolg. Unterstützt sie bitte, indem Ihr Eure Berichte und vor allem die Tourenausschreibung rechtzeitig zum Redaktionsschluss sendet. Der unangenehmste Teil der Redaktionsarbeit ist nämlich das hinterher telefonieren.

Grüsse aus den noch relativ warmen USA (Delaware bzw. Florida)

Michael Levis

Betriebsrechnung 2007 - SAC Zofingen

Siehe beiliegende Excel-Tabelle „Betriebsrechnung 2007“. Bitte auf 2 ganze Seiten

Vorstand Vorstand Vorstand Vorstand Vorstand Vorstand

Im Sommer/Herbst sind folgende Mitglieder neu eingetreten:

Amstutz Claudia, Dagmersellen, geb. 1958	Einzelmitglied
Gross Erich, Aarburg, geb. 1956	2. Sektionsmitglied
Hofer Erich, Strengelbach, geb. 1959	Einzelmitglied
Kaner Hasan und Sultan, Zofingen mit ihren Kindern Rosa und Rojda	Familien Mitgliedschaft
Lattmann Marcel, Zofingen, geb. 1970	Einzelmitglied
Rajic Toni, Zofingen, geb. 1997	JO-Mitglied
Sager Monika, Zofingen, geb. 1959	Einzelmitglied
Schalkhausser Fabian, Zofingen, geb. 1970	Einzelmitglied
Schärer Jakob, Birr, geb. 1950	Einzelmitglied
Seiler Jürg, Zofingen, geb. 1956	Einzelmitglied
Senn Roland, Kirchleerau, geb. 1967	Einzelmitglied
Steinmann Milena, Zofingen, geb. 1993	JO-Mitglied

Wir heissen Euch herzlich in unserem Club willkommen und wünschen Euch schöne Stunden in unseren Bergen.

Unser langjähriges Mitglied Willy Rüeegg, Zofingen, geb. 1917 ist verstorben.

Wir gedenken unserem ehemaligen Clubkameraden und den mit Ihm erlebten schönen gemeinsamen Stunden.

Vorträge	Vorträge	Vorträge	Vorträge	Vorträge	Vorträge
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Freitag, 1. Februar 2008

**Fotovortrag von Walter Bertschi und Christian Stambach
Sommer-Tourenwochen 1 und 2**

Von den Sommertourenwochen des vergangenen Jahres in das Mischabelgebiet respektive ins Stubaital zeigen uns die beiden ihre Bilder. Wir sind gespannt, über welche Erlebnisse und Strapazen sie uns diesmal zu erzählen wissen.

Ernst Kohli

Tourenprogramm	Tourenprogramm	Tourenprogramm	Tourenprogramm
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Januar

10.1. Donnerstag, Seilkurs

Treffpunkt: 19.00 Foyer Berufsschule (BZZ), Zofingen (Gebäude neben dem Gebäude in welchem die Kletterwand steht)
Ausrüstung: Klettergurt, ein paar Karabiner und Reepschnüre
Tourenleiter: Walter Bertschi, Jörg Herrmann, und weitere Leiter

Programm

Auch dieses Jahr werden wir unsere Kenntnisse in der Seilhandhabung wieder neu auffrischen. Es werden folgende Themen behandelt:

1. Anseilen ja oder nein? Kurzes Seil, langes Seil?
2. Die verschiedenen Möglichkeiten eines „Standes“
3. Seilverkürzung
4. Für welche Anwendung welcher Knoten?
5. Flaschenzug
6. Seil-Check, Pflege und Unterhalt
7. Die Seilführung in der Route (Doppelseil, Zwillingseil, Einfachseil)

Auch routinierte Bergsteiger müssen ihren Umgang mit dem Seil immer wieder überdenken und auffrischen. Es gilt nicht möglichst viele Knoten zu kennen, sondern vor allem wenige Knoten sehr gut zu kennen und diese optimal einzusetzen. Eine gute Seil- und Knotentechnik erlaubt es Touren ohne unnötigen Zeitverlust zu machen, gibt die nötige Flexibilität und Geschwindigkeit auf Touren und lässt manche Notsituation gar nicht erst entstehen.

Der Kurs richtet sich an alle - vom Anfänger bis zum Routinier.
Wir hoffen auf möglichst viele Teilnehmer und einen intensiven Kursabend.

13.1. Sonntag, Skitour im Jura (oder in den Voralpen)

Treffpunkt: Bahnhof Zofingen (08:18 Abfahrt des Zugs!) oder Busbahnhof in Olten (8:52 ab, Linie 5)
Schwierigkeit: L (von Bärenwil bis Trimbach rund 6h)
Ausrüstung: vollständige Skitourenausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Jörg Herrmann, 079 727 13 78, winter@sac-zofingen.ch
Kosten: rund 15.— (mit Halbtax)
Anmeldung: wegen Reservation des Bus zur Höhenklinik Allerheiligenberg (Grösse des Bus!!!) zwingend bis Donnerstag, 10. Januar 2008
Besprechung: keine bzw. am Stamm

Programm

Mit Bahn und Bus fahren wir bis zur Höhenklinik Allerheiligenberg. Nach einem kleinen Aufstieg fahren wir nach Langenbruck ab und durchqueren den Ort zu Fuss. Danach hinauf zur Belchenflue (die letzten Meter zu Fuss) und dann hinunter zum Chilchzimmersattel und Richtung Nordosten weiter hinunter. Aufstieg zur Challhöchi und hinüberqueren unter die Hornflue und danach Abfahrt nach Trimbach zur Endstation der Line 2 des Busbetriebs Olten-Gösigen-Gäu.

Die für den Frühwinter scheinbar lange Dauer der Tour berücksichtigt Pausen und auch das mehrmalige montieren und demontieren der Felle!

Falls die Verhältnisse eine Skitour im Jura nicht zulassen würden, würden wir in die Voralpen ausweichen aber mit dem PWs fahren (Programm nach Ansage bzw. Rotsandnollen. Diese Besprechung findet am Freitagsstamm statt)

19./20.1. Samstag/Sonntag, Lawinenkurs Schwarzwaldalp

Treffpunkt: 6:30 Forstacker Zofingen (Fahrt mit PW)
Schwierigkeit: angepasst an Teilnehmer
Ausrüstung: komplette Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung (ohne Klettergurt)
Verpflegung: Nachtessen und Frühstück im Preis inbegriffen. Rest aus dem Rucksack
Tourenleiter: Jörg Herrmann und Bergführer (Dani Vonwiller)
Kosten: Für Mitglieder 130.--
Anmeldung: bis 10. Januar an Jörg Herrmann (079 727 13 78) oder per e-mail winter@sac-zofingen.ch.
Nötige Angaben: Barryvox, Schaufel, Sonde, ...
Besprechung: keine, allfällige Fragen beantworte ich jederzeit gerne!

Programm

Nachdem letztes Jahr ein Eiskurs durchgeführt wurde, findet dieses Jahr wieder ein Lawinenkurs statt. Wir werden im Berghotel Chalet Schwarzwaldalp übernachten. Mit dabei ist unser Bergführer Daniel Vonwiller. Die Tourenleiter werden wie gewohnt schon am Freitag anreisen und zusammen mit Dani die Arbeitsplätze rekognoszieren und vorbereiten. Wir sind sicher, dass wir mit diesem Kurs nicht nur Anfänger ansprechen können und hoffen deshalb auf eine grosse Teilnehmerzahl. Wir

versuchen wieder ganz konkrete Schwerpunkte zu behandeln. So zum Beispiel folgende:

- die aktuellen Beurteilungsmethoden
- Lawinenkunde in Theorie und Praxis
- die Suche mit verschiedenen LVS
- Hilfsmittel bei der Tourenplanung und während der Tour
- Routenwahl
- Spitzkehren
-usw.

Nicht zu letzt soll dieses Wochenende auch wieder einmal die Gelegenheit für ein gemütliches Zusammensein im grösseren Rahmen als auf einer normalen Tour sein. Alt und Jung, Anfänger und Fortgeschrittene sind also herzlich eingeladen.

Bis bald
Jörg

27.1. Sonntag, Pilatus, Widderfeld, 2072 m (351a)

Treffpunkt: 7 Uhr Forstacker
Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit Harscheisen
Schwierigkeit: ZS+; ab Lütolfsmatte 900 Hm / 3.5h (ab Alpnach 1600 Hm / 5h)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Werner Heggli, 079 / 693 04 89
Kosten: Fahrkosten
Anmeldung: bis am 23. Januar 2008
Besprechung: telefonisch

Programm:

Mit dem PW nach Alpnach, je nach Verhältnissen hoch bis zur Lütolfsmatte, von da aus in ca. 3.5 Std. auf den Gipfel, welcher in der Pilatuskette zwischen Tomlishorn und Mittagüpfli liegt und eine sehr schöne Aussicht aufs Mittelland und die Alpen bietet. Als eine einzige Schwierigkeit hat es eine recht steile Waldpassage zwischen Mahrenschlag und Feld, welche m.E. aber gut machbar und ungefährlich ist. Nach einer Stärkung erwartet uns eine genussvolle Abfahrt entlang der Aufstiegsspur. Mit dieser Tour starten wir in die Skitourensaison 2008 und entbieten dem Luzerner Hausberg unsere Referenz.

Februar

3.2. Sonntag, Wandelhorn 2304m

Treffpunkt: 06.00 Uhr Forstacker Zofingen
Schwierigkeit: wenig schwierig
Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Bruno Köpfli 056/667 39 02
Kosten: ca. Fr. 40.-

Anmeldung: beim Tourenleiter (erst ab Freitag 1. Februar ab 19.00 Uhr erreichbar)
Besprechung: bei der Anmeldung

Programm

Fahrt mit PW nach Falcheren oberhalb Meiringen. Ein sehr abwechslungsreicher Aufstieg führt zuletzt über den Ostgrat zum Gipfel, ca. 5 Std. Der Gipfel bietet einen grandiosen Tiefblick ins Haslital. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

3.2. Sonntag, Schneeschuhwanderung

Treffpunkt: Bahnhof Zofingen
Schwierigkeit: WT1
Ausrüstung: Skitouren- oder winterfeste Wanderbekleidung, Schneeschuhe, Wanderstöcke mit Schneetellern. Je nach Gebiet können ev. Schneeschuhe vor Ort gemietet werden, sonst selber in örtlichen Sportgeschäften mieten
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Peter Soland, 062/751 96 27, Mail: p.soland@vtxmail.ch
Kosten: Bahnbillet
Anmeldung: telefonisch, per E-Mail oder an der Monatsversammlung
Besprechung: anschliessend an die Monatsversammlung vom 1. Feb. 2008
Programm

Der Ort wird kurzfristig an Hand der Schneeverhältnisse bestimmt, z. B. Freiberge, Eggberge, Gurnigel. Wir fahren mit dem ö.V.

Es wird eine einfache Schneeschuhwanderung, 3 bis 4 Std. Wanderzeit, Höhendifferenz max. 300 – 400 m

10.2. Sonntag, Eggenmandli 2448 m

Treffpunkt: 6.30 Forstacker Zofingen
Schwierigkeit: keine
Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit Harscheisen
Tourenleiter: Brigitte Holderegger
Kosten: ca. Fr. 30.-- Fahrkosten
Anmeldung: bis Freitag, 8. Februar 2008
Besprechung: keine
Programm

Wir fahren mit der Gondel bis zum Brüsti 1500m. Aufstieg zum Surenenpass und aufs Eggenmandli 2448m (ca. 4 Stunden) Abfahrt wenn möglich durch die Nordosthänge. Von Waldnacht fahren wir entweder mit dem abenteuerlichen Bähnli hinauf aufs Brüsti oder es hat genug Schnee, um nach Attinghausen hinunter zu fahren

17.2. Sonntag Skitour Muotathal

Treffpunkt: 7.00 Uhr Forstacker
Schwierigkeit: Skitour mittel 3 – 5 Std
Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit Harscheisen

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Tourenleiter: Fritz Hubmann, Wiesenstr. 15, 5742 Kölliken, Tel.: 062 723 17 07
Kosten: ca. 30.-
Anmeldung: am Stamm vom 15. Februar oder telefonisch
Besprechung: am Stamm vom 15. Februar oder telefonisch

Programm

Die Tour wird den Verhältnissen entsprechend gewählt. Fahrt mit PW ins Muotathal

23.2. Samstag, Skitour Gr. Spitzen 2404m (Schächental)

Treffpunkt: Parkplatz Forstacker in Zofingen: Zeit Abfahrt 7.00 Uhr
Schwierigkeit: ZS+ rassige Skitour, je nach Anzahl Teilnehmer ev. einfachere Tour möglich
Ausrüstung: kompl. Skitourenausrüstung mit LW-Schaukel, Barryvox, wer dies benötigt, bitte mit der Anmeldung angeben
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Urs Sandmeier
Tel. 062 891 24 51 od. 062 891 31 74. Mail: sandplan@gmx.ch
Kosten: Fr. 30. – (Anteil an PW oder Kleinbus)
Anmeldung: bis Montag, 18. Februar. Bitte Termin einhalten (Busreservation)
Besprechung: es findet keine Besprechung am Stamm statt! Auskunft über die Durchführung der Tour am Freitagabend ab 17.30 bis 18.30 Uhr beim Tourenleiter

Programm

Anreise am Samstagmorgen mit PW nach Unterschächen. Anschliessend leichter Aufstieg zur Brunnialp, ca. 1h. Hier entscheiden wir die definitive Route. Je nach Schnee/Lawinensituation und Teilnehmer. Wenn möglich nehmen wir den steilen Anstieg zur Sittlisalp und weiter teilweise sehr steil zu den Gr. Spitzen, 2404m ü.M. Zeitbedarf 4 – 4 ½ h. und 1300 Hm bis zum Gipfel. Die Tour kann insofern verkürzt werden, falls wir die Seilbahn zur Sittlisalp, 1607m benützen, Zeitbedarf wäre dann ca. 2 ½ -3 h. Dies wird aber entsprechend den Verhältnissen kurzfristig bestimmt. Vom völlig freistehenden Gipfel eröffnet sich uns eine prächtige Rundschau auf die Schächentalerberge. Die Abfahrt folgt annähernd der Aufstiegsroute, allerdings steil und rassig zur Sittlisalp, via Brunnialp zurück nach Unterschächen. Bei der leichteren Variante erklimmen wir den Seewli- od. Rotgratgrat, Pt. 2245m, weniger steil und anspruchsvoll, aber zeitlich ebenfalls rund 4 h. Auch hier geht die Abfahrt zurück, entlang der Anstiegsroute. Bei beiden Varianten ist eine gute Skitechnik und sicheres Fahren unerlässlich. Die Tour führt in eine wildromantische Berggegend mit imposanten Nordwänden wie Gr. Ruchen, Gr. Windgälle usw. Empfehlenswerte Skitour im Urnerland.

Tourenwochen	Tourenwochen	Tourenwochen	Tourenwochen
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Sommertourenwoche III (Wandern), Valbella-Lenzerheide vom 30. August – 6. September 2008

Valbella-Lenzerheide und seine Umgebung ermöglichen sehr schöne Touren und Wanderungen, die allen Ansprüchen gerecht werden. Zudem erleichtern zahlreiche Seilbahnen die Auf- und Abstiege.

Wir würden uns freuen, wenn auch jüngere SAC-ler an der Tourenwoche neu mit dabei sein würden.

Tourenleiter: Bruno Liechti, 4665 Oftringen, Tel. 079 273 77 25
Heinz Bürklin, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 41 54
Sepp Wyss, 4600 Olten, Tel. 062 296 68 54

Unterkunft: Hotel Waldhaus am See, Valbella-Lenzerheide, Tel. 081 385 02 02

Verpflegung: Halbpension im Hotel, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Transport: mit Zug und Postauto

Ausrüstung: komplette Wanderausrüstung, solide Schuhe mit guten Sohlen, Regenschutz und Stöcke, sowie warme Kleider

Kosten: Doppelzimmer Fr 700.—, Einbettzimmer Fr 770.—
Billett 1/1 ca. Fr 105.80, Halbtax-Abo ca. Fr 52.80
Bus und Bergbahnen in der Tourenwoche kommen noch separat dazu.

Mögliche Programme

Rundwanderung: Lain-Creusen-Flideaz-Prodavos, Sut-P. 995-Alter Schinweg-Pleuna-Muldain. ca. 4 Std.

Gratwanderung: Tgautieni-Piz Scalottas-Piz Danis-Stätzersattel-Alp Stätz. 4 ½ Std., (Seilbahn nach Churwalden.) oder zu Fuss nach Valbella. 5 Std.

Höhenwanderung: Scharmoin-(Seilbahn) Motta-Schwarzhorn-Jochalp-Parpan ca. 5 Std.

Alpentour: Lantsch-Lenz-Zurtail-Propissi Saura-Propissi Sot-Rucinas-Crappa Naira-Aclas Dofora-Alvaneu 4 ½ Std.

Gratwanderung: Wasserböden, Seilbahn ab Churwalden-Stätzerhorn - Fulenberg-Fulhorn-Fulbergegg-P. 2115-Grüenenbüel-Pradaschier. 4 ½ Std. Seilbahn nach Churwalden.

Rundwanderung: Valbella-Dieschen Sot-Dieschen Seura-Carpera-Auada Sanaspans-Alp, Sanaspans-Wasserfall-Station, Scharmoin-Vallbella. 4 Std.

Leichtere
Wanderung: Alter Schinweg Muldain-Alter "Schin"-Plenna-Parnegl-Sils-Thusis. 3½ Std.

Wanderung: Hotel Waldhus-Heidsee-Pedra, Grossa-La Pala-Sperz-Crap Naros-Got-Fops-Stn. Tgantieni. 3½ Std.

Rundwanderung: Stn.Scharmoin-Alp Scharmoin-Val, Granda-Ochsentobel-Tschuggen- Foppa-Arsola-Mittelberg-Geissboden - Parpan. ca. 4 Std.

Rundwanderung: Pradaschier, Seilbahn ab Churwalden-Grüenerbüel-P. 2115-Dreibündenstein-Malixer Alp-Gattialp-Pradaschier. 4 Std.

Wanderung: Parpaner Höhe-Proschieri-Sartons-Spoina-Cresta-Bergstation Tgantieni. 3 1/2-4 Std.

Rundwanderung: Lenzerheide-Carpera-Wasserfall-Station, Scharmoin-P. 1771-Pla Wesa-Valbella-Hotel Waldhaus. 3 ½ Std.

Höhenwanderung: Piz Scalottas-Alp Nooa-P. 2154-Alp Stätz-Hotel Waldhaus. 4 Std.

Anmeldungen: bis 5. April 2008

Bei späterer Anreise sowie früherer Abreise ist vom Teilnehmer die ganze Wochenpauschale zu bezahlen. Bei Abmeldungen 5 Wochen vor Anreise müssen 1/3 der Kosten vom Teilnehmer übernommen werden. Bei der Anmeldung bitte ich um eine Anzahlung von Fr 250.-- bis 15.07.2008 zu leisten (wird beim Bezahlen vom Hotel verrechnet). Anmelde-Talons sind beim Tourenleiter ab sofort erhältlich. Gerne geben wir am Telefon oder auch an den Zusammenkünften des SAC Zofingen weitere Auskünfte.

Bis bald: Bruno, Heinz, Sepp

Tourenberichte	Tourenberichte	Tourenberichte	Tourenberichte
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Tourenbericht vom 13. Oktober 2007, Herbstwanderung Schauenberg (886 m).

Frühmorgens noch im grauen Nebel versammelten sich 11 SAC'ler am Bahnhof Zofingen. Unterwegs gesellten sich noch 2 weitere Mitglieder dazu, sodass 13 SAC'ler frohgemut die Reise nach Kollbrunn im Tösstal mit dem Ziel Schauenberg antraten. Um 8 Uhr, immer noch im Nebel aufgrund der angekündigten Wetterlage, starteten wir in Richtung Bäntal, indem wir einen Dorfteil vom Kollbrunn durchquerten bis wir auf einen Waldpfad gelangten, der uns in einer einstündigen Wanderung durch den schönen Herbstwald zu den Tüfels Chilen führte. Eindrücklich präsentierte sich daselbst das Naturschauspiel des in merkwürdigen Stufen mossüberzogenen Wasserfalls, der von zwei Quellen gespiessen wird, untermalt mit den fundierten Erklärungen des Wanderleiters. Nach einer weiteren Stunde Marschzeit auf einem wohl gepflegten Weg durch das romantische Röhrlitobel passierten wir einen schönen Wasserfall und erreichten Unterschlatt und das Restaurant Frohsinn zum wohlverdienten Znüni in der warmen Wirtsstube. Weiter führte uns der Weg oberhalb des Weilers Garten vorbei. Leider beherrschte immer noch der Nebel die Szenerie, sodass die ausserordentliche Aussicht an diesem Punkte aus den Erklärungen des Wanderleiters erahnt werden musste. Weiter durch Wald und Feld vorbei an Schwändi ging es mit mässigem Anstieg auf den Schauenberg, den wir um Mittag erreichten. Der Nebel begann sich nun zu lichten, doch eine forsche Bise zwang uns das Mittagessen in einer geschützteren Lage einzunehmen. Inzwischen drang die Sonne durch den kühlen Nebel und vergoldete die Hügel- und Waldlandschaft um den Schauenberg. Beflügelt vom herbstlichen Sonnenschein stiegen wir in eineinhalb Stunden vom Schauenberg hinab, vorbei am Gehöft Weiler zum Zvierihalt in der althehrwürdigen Gaststätte Gyrenbad. Gestärkt wenden wir uns dem Schlusstück der Wanderung zu, welche über den Weiler Lättenberg, zum Zeller Giessen, einem romantischen Bachtobel, via Gartentobel nach Zell führte. Von da lenkte uns ein Feldweg den letzten Kilometer über Feld und Wiesen direkt zur Bahnstation Rämismühle-Zell. Befriedigt traten wir den Heimweg an, nachdem uns doch noch ein sonniger Spätherbstnachmittag die Wanderung verschönerte. Im Namen der Teilnehmer möchte ich Hans-Ruedi nochmals für die schöne Wanderung und die einschlägigen Informationen danken.

Bernhard Granwehr

Höllentour, äh Höhlentour vom Sonntag, 4. November 2007, Familienbergsteigen

Das Nidlenloch war wieder unser Ziel dieses Jahr. Bei genialem Höhlenwetter, es nieselte und war verhangen, tauchten wir in die Innereien des Jura ab. Zu 15-t, halb Erwachsene, halb Kinder, kamen wir flott voran. Die Jungen waren immer derart flink und entsprechend schnell, dass wir oft Mühe hatten, ihnen zu folgen. Interessiert musste jede Nische und jeder Abzweig ausgekundschaftet werden. Nach dem Höhlenpicknick ging's dann wieder Richtung „Freiheit“. Wegen reichlich Gegenverkehr gab's hie und da Wartezeiten. Nach etwas mehr als 4 Stunden konnten wir den längst fälligen Kaffee im Restaurant Hinter Weissenstein bestellen. Zusammen verbrachten wir einen tollen Sonntag und Pläne für weitere Höhlentouren wurden bereits auch schon geschmiedet.

Urs Frey jun. und seinem Leiterteam sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Rouf Züger

Loblied auf den Winter: „ein etwas anderer Tourenbericht“

noch kürzlich haben linde Lüfte
verteilt Herbstes süsse Düfte
nun hat Frau Holle das Sagen
in kurzen November Tagen
schnell die Skier aus dem Keller
Barryvox, Stöcke und auch Felle
hinaus in die schon weisse Natur
Glück und himmlische Gefühle pur
im Entlebuch liegt Pulverschnee
Hagleren, Schrattenfluh, oh weh?
Wilfried legt die einsame Bahn
durch lockeren Pulverschnee bergan
auf dem Gipfel wird gratuliert
und schnell ein Znüni schnabuliert
stiebend, kurvend geht's oh Wonne
runter ins Tal, ach wie tolle

Skitour Hagleren, 19.Nov.2007
Heinz Bernhard

JO-Tourenprogramm	JO-Tourenprogramm	JO-Tourenprogramm
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Januar

10.1. Donnerstag, Seilkurs

Treffpunkt: 19.00 Foyer Berufsschule (BZZ), Zofingen (Gebäude neben dem Gebäude in welchem die Kletterwand steht)
Ausrüstung: Klettergurt, ein paar Karabiner und Reepschnüre
Tourenleiter: Walter Bertschi, Jörg Herrmann, und weitere Leiter

Programm

Auch dieses Jahr werden wir unsere Kenntnisse in der Seilhandhabung wieder neu auffrischen. Es werden folgende Themen behandelt:

1. Anseilen ja oder nein? Kurzes Seil, langes Seil?
2. Die verschiedenen Möglichkeiten eines „Standes“
3. Seilverkürzung
4. Für welche Anwendung welcher Knoten?
5. Flaschenzug
6. Seil-Check, Pflege und Unterhalt
7. Die Seilführung in der Route (Doppelseil, Zwillingseil, Einfachseil)

Auch routinierte Bergsteiger müssen ihr Umgang mit dem Seil immer wieder überdenken und auffrischen. Es gilt nicht möglichst viele Knoten zu kennen, sondern vor allem wenige Knoten sehr gut zu kennen und diese optimal einzusetzen. Eine gute Seil- und Knotentechnik erlaubt es Touren ohne unnötigen Zeitverlust zu machen, gibt die nötige Flexibilität und Geschwindigkeit auf Touren und lässt manche Notsituation gar nicht erst entstehen.

Der Kurs richtet sich an alle - vom Anfänger bis zum Routinier.
Wir hoffen auf möglichst viele Teilnehmer und einen intensiven Kursabend.

13.1. Sonntag, Skitour im Jura (oder in den Voralpen)

Treffpunkt: Bahnhof Zofingen (08:18 Abfahrt des Zugs!) oder Busbahnhof in Olten (8:52 ab (Linie 5))
Schwierigkeit: L (Von Bärenwil bis Trimbach rund 6h)
Ausrüstung: vollständige Skitourenausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Jörg Herrmann, 079 727 13 78, winter@sac-zofingen.ch
Kosten: rund 15.— (mit Halbtax)
Anmeldung: wegen Reservation des Bus zur Höhenklinik Allerheiligenberg (Grösse des Bus!!!) zwingend bis Donnerstag, 10. Januar 2008
Besprechung: keine bzw. am Stamm

Programm

Mit Bahn und Bus fahren wir bis zur Höhenklinik Allerheiligenberg. Nach einem kleinen Aufstieg fahren wir nach Langenbruck ab und durchqueren den Ort zu Fuss. Danach hinauf zur Belchenflue (die letzten Meter zu Fuss) und dann hinunter zum Chilchzimmersattel und Richtung Nordosten weiter hinunter. Aufstieg zur Challhöchi und hinüberqueren unter die Hornflue und danach Abfahrt nach Trimbach zur Endstation der Line 2 des Busbetriebs Olten-Gösigen-Gäu.

Die für den Frühwinter scheinbar lange Dauer der Tour berücksichtigt Pausen und auch das mehrmalige montieren und demontieren der Felle!

Falls die Verhältnisse eine Skitour im Jura nicht zulassen würde, würden wir in die Voralpen ausweichen aber mit dem PWs fahren (Programm nach Ansage bzw. Rotsandnollen. Diese Besprechung findet am Freitagstamm statt)

19./20.1. Samstag/Sonntag, Lawinenkurs Schwarzwaldalp

Treffpunkt: 6:30 Forstacker Zofingen (Fahrt mit PW)
Schwierigkeit: angepasst an Teilnehmer
Ausrüstung: komplette Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung (ohne Klettergurt)
Verpflegung: Nachtessen und Frühstück im Preis inbegriffen. Rest aus dem Rucksack
Tourenleiter: Jörg Herrmann und Bergführer (Dani Vonwiller)
Kosten: für JO maximal 50.--
Anmeldung: bis 10. Januar an Jörg Herrmann (079 727 13 78) oder per e-mail: winter@sac-zofingen.ch
Nötige Angaben: Barryvox, Schaufel, Sonde, ...
Besprechung: keine, allfällige Fragen beantworte ich jederzeit gerne!
Programm

Programm

Nachdem letztes Jahr ein Eiskurs durchgeführt wurde, findet dieses Jahr wieder ein Lawinenkurs statt. Wir werden im Berghotel Chalet Schwarzwaldalp übernachten. Mit dabei ist unser Bergführer Daniel Vonwiller. Die Tourenleiter werden wie gewohnt schon am Freitag anreisen und zusammen mit Dani die Arbeitsplätze rekognoszieren und vorbereiten. Wir sind sicher, dass wir mit diesem Kurs nicht nur Anfänger ansprechen können und hoffen deshalb auf eine grosse Teilnehmerzahl. Wir versuchen wieder ganz konkrete Schwerpunkte zu behandeln. So zum Beispiel folgende:

- Die aktuellen Beurteilungsmethoden
- Lawinenkunde in Theorie und Praxis
- die Suche mit verschiedenen LVS
- Hilfsmittel bei der Tourenplanung und während der Tour
- Routenwahl
- Spitzkehren
-usw.
-

Nicht zu letzt soll dieses Wochenende auch wieder einmal die Gelegenheit für ein gemütliches Zusammensein im grösseren Rahmen als auf einer normalen Tour sein. Alt und Jung, Anfänger und Fortgeschrittene sind also herzlich eingeladen.

Bis bald
Jörg

Februar

17.2., Sonntag, Schneeerlebnistag, klein Bielenhorn

Treffpunkt: Bahnhof Zofingen 6h30

Schwierigkeit: keine; Skitour WS
Ausrüstung: Outdoorbekleidung und Schlitten oder Bob; wer an der Skitour teilnimmt, übliche Skitourenausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: René Wyss, Christian Bertschi 062 797 12 80, Mail: ursina.christian@bluewin.ch
Kosten: CHF 25.-
Anmeldung: bis Mittwoch, 12. Februar
Besprechung: am Mittwoch, 12. Februar beim Klettern

Programm

Mit dem Zug werden wir nach Realp fahren, und dort entweder mit den Skiern oder zu Fuss mit dem Schlitten Richtung Furkapass aufsteigen. Die Strasse ist bis zum Hotel Tiefenbach planiert und gibt eine prima Schlittelbahn. Unterwegs gibt's genügend Platz, irgendetwas Tolles im Schnee zu unternehmen, während die Skitürelers vom Hotel noch weiteraufsteigen Richtung Tiefengletscher und kl. Bielenhorn. Gemeinsam brausen wir dann Realp entgegen, um spätestens 17h30 wieder in Zofingen zu sein